halb abstehend, die Schenkel hinten mit langen und abstehenden Haaren besetzt, die Schienen fein hell bedornt. Das erste Glied der Hinterfüße kaum länger als das zweite. Die Arolien der ein-

fachen Klauen vom Grunde an frei und divergierend.

Sehr nahe mit der Gattung Tinginotum Kirk. verwandt, unterscheidet sich aber durch den vertikalen Kopf mit ganz kurzer Kehle, durch die einfache Behaarung der Oberseite, durch den eigenartigen Bau des Halsschildes und durch die ausgeschweiften Hemielytren und die Form des Emboliums.

Typus: T. dromedarius n. sp.

Tinginotopsis dromedarius n. sp.

Der Kopf gelb, ein Längsstrich in der Mitte der Stirn und wenig hervortretende Zeichnungen vorne, der Halsschild und das Schildchen braun, auf dem Halsschilde der Buckel gelbbraun, der Basalrand schmal und der Apikalrand in der Mitte sehr schmal gelb, der Basalrand in der Mitte und jederseits nach vorne ein kurzer, gleichfarbiger Längsstrich aussendend, die Spitze des Schildchens breit gelbweiß, der Clavus und das apikale Drittel des Coriums, nach innen zu breiter, sowie die Cuneusspitze braunschwarz, auf dem Clavus der Außenrand schmal und die Commissur sowie dieselbe auf dem Corium sehr schmal gelbbraun, der Basalteil und die apikale Außenecke auf dem Corium sowie der Cuneus halb durchsichtig gelbweiß, der helle Teil auf dem Corium innen mit braun überzogen, auf dem Cuneus am Innenrande hinter der Basis ein brauner Fleck, die Membran glasartig durchsichtig mit gelben Venen, die kleine Zelle, ein Querstrich hinter der Cuneusspitze und ein Fleck vor der Membranspitze, beide am Außenrande, eine Längsbinde in der Mitte, von der Basis bis zur Spitze sich erstreckend, von der Quervene abgebrochen, und der Innenrand rauchig grauschwarz. Die Unterseite gelb, die Seiten der Brüste und Zeichnungen an den Seiten des Hinterkörpers unten braun, das Rostrum und die zwei ersten Fühlerglieder gelb, die Spitze des erstgenannten und ein ganz schmaler Ring an der Basis des zweiten Fühlergliedes schwarzbraun, das letztgenannte Glied vor der Spitze braun, die letztgenannte und dieselbe des dritten Gliedes gelb, das letztgenannte Glied sonst schwarz (das letzte mutiliert), die Beine gelb, ein abgebrochener Ring vor der Spitze auf den vorderen Schenkeln, ein Fleck vorne vor der Mitte und zwei etwas zusammenfließende Ringe vor der Spitze auf den Hinterschenkeln, drei Ringe und die Spitze auf den Schienen und die Spitze der Füße braun.

Die Stirn ist beim Q etwa ebenso breit als der Durchmesser des Auges. Das Rostrum erstreckt sich kaum über die Mitte der Mittelhüften, das erste Glied den Vorderrand des Halsschildes nicht überragend. Das erste Fühlerglied ist kaum länger als der Kopf mit den Augen breit (\mathfrak{P}) , das zweite nicht voll doppelt so lang als das erste, das dritte etwas kürzer als das letztgenannte.